



Ausgezeichnet: (von links) Manfred Pfaar, Johanna Niesik und Roger Voigtländer.

Kasseler Verein Kompakt siegt bei Wettbewerb Innovative Personalentwicklung

Im Jahr 2003 ist der Verein Kompakt gegründet worden, um kleinen und mittelständischen Unternehmen eine externe Personalabteilung zur Seite zu stellen. 15 Mitgliedsbetriebe aus der Region nutzen diesen Service derzeit und bilden so gleichzeitig ein Netzwerk. Dazu gehören Unternehmen wie die KH-Automation Projects GmbH aus Fulda oder die Kasseler Octavia AG. Für sein Konzept ist der Kasseler Personalentwicklungsverein beim Wettbewerb „Weiterbildung Innovativ 2011“ mit dem ersten Preis ausgezeichnet worden.

„Über Vereinsorganisation und -beiträge stellt Kompakt im Grunde eine externen Personalabteilung für die Mitgliedsunternehmen zur Verfügung oder ergänzt deren Abteilung“, erklärt Roger Voigtländer. Er ist Geschäftsführer der Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement mbH (GPDM). Die GPDM, die zeitgleich mit dem Verein gegründet wurde, wickelt die Organisation der Vereinsangebote ab, beschäftigt etwa 50 Mitarbeiter und sitzt im Technologie- und Gründerzentrum Marbachshöhe. Und so arbeitet der Verein: Zunächst wird der Qualifizierungsbedarf in den Unternehmen ermittelt. Darauf zugeschnitten bietet der Verein Seminare und Personalentwicklungsprogramme an. „Wir arbeiten mit regionalen Bildungsträgern zusammen und organisieren eigene Projekte“, sagt

Voigtländer. Im Mittelpunkt stehen laut Manfred Pfaar, Vorsitzender des Vereins, neben der fachlichen Weiterbildung auch die Förderung von sozialen und methodischen Fähigkeiten, Vergütungsangelegenheiten sowie die Unterstützung bei der Personalbeschaffung.

Bei der Preisverleihung Ende Oktober sei das zukunftsweisende und innovative Weiterbildungsangebot von Kompakt herausgestellt worden, sagte Voigtländer. Den Preis hatte der Verein „Weiterbildung Hessen“ in diesem Jahr zum sechsten Mal verliehen. Mit ihm werden herausragende Angebote der beruflichen, allgemeinen und politischen Bildung ausgezeichnet, die mit neuartigen Lehr- und Lernmethoden auf die regionalen Bedürfnisse der Zielgruppe eingehen. Die Jury, die unter anderem aus Vertretern des Wirtschafts- und Kultusministeriums bestand, hatte 31 Konzepte bewertet.

Die aktive Mitgliedschaft im Verein Kompakt kostet Unternehmen laut Johanna Niesik, operative Geschäftsführerin der GPDM, 15 Euro pro angemeldetem Mitarbeiter im Jahr. Hinzu kommt eine einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 50 Euro. Je nach Anzahl der angemeldeten Mitarbeiter gibt es auch günstigere Pauschalbeiträge. Zudem ist eine Fördermitgliedschaft möglich.

Mirko Konrad (Artikel/Foto) ■